

Die **FRAKTION**

**Anfrage Mainzelbahn (Straßenbahnstrecke Hauptbahnhof – Universität – Lerchenberg/ZDF):
1405/2026 Mainzer Stadtrat, Mittwoch, 9. September 2026**

Angesichts der Diskussion über weitere Straßenbahnneubauprojekte mit Investitionsvolumina von deutlich über 100 Mio. Euro erscheint es erforderlich, zunächst eine transparente Bilanz der Mainzelbahn vorzulegen. Der Stadtrat sollte vor weiteren Entscheidungen nachvollziehen können, ob die seinerzeit genannten Kosten-, Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsannahmen tatsächlich eingetreten sind und welche Schlussfolgerungen daraus für künftige Projekte zu ziehen sind.

Ursprünglich lag die Planung für die Mainzelbahn bei rund **70 bis 76 Mio. Euro**. Der Bund übernahm etwa **44 Mio. Euro**, das Land Rheinland-Pfalz rund **9 Mio. Euro**. 2013 wurde die Kostenschätzung auf etwa **84 Mio. Euro** angehoben. Zur Eröffnung Ende 2016 wurden Kosten von rund **90 Mio. Euro** genannt. In verschiedenen Veröffentlichungen wurden Gesamtkosten von rund 90 Mio. Euro bis nahezu 100 Mio. Euro genannt. Eine abschließende Schlussabrechnung ist bis heute nicht veröffentlicht.

Die damalige MVG-Geschäftsführung erklärte 2013 ausdrücklich, dass durch die Mainzelbahn das jährliche Defizit der MVG nicht über die damals festgelegte **Obergrenze von 15 Mio. Euro** steigen werde. Das Projekt wurde also öffentlich mit der Aussage vertreten, dass kein zusätzlicher Zuschussbedarf für die Stadt Mainz entstehe. Gleichzeitig rechnete die MVG mit **1 bis 2 Millionen zusätzlichen Fahrgästen pro Jahr**, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Für Die FRAKTION stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Was hat die Mainzelbahn tatsächlich gekostet?

- Liegt inzwischen eine abschließende Projektabrechnung vor?
- Welche endgültigen Gesamtkosten sind entstanden?
- Welche Fördermittel wurden tatsächlich gewährt?
- Welcher Eigenanteil verblieb bei MVG bzw. Mainzer Stadtwerken?

2. Haben sich die damaligen Prognosen erfüllt?

- Welche zusätzlichen Fahrgastzahlen wurden ursprünglich erwartet?
- Welche Fahrgastzuwächse wurden tatsächlich erzielt?
- Wie entwickelte sich das Defizit der MVG im Vergleich zu den damaligen Prognosen?
- Wie bewertet die Verwaltung heute die Wirtschaftlichkeit des Projekts?

3. Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung?

- Welche wesentlichen Erkenntnisse wurden aus Planung, Finanzierung und Betrieb der Mainzelbahn gewonnen?
- Wie fließen diese Erkenntnisse in die Bewertung künftiger Straßenbahnneubauprojekte ein?

gez. Erwin Stufler
Fraktionsvorsitzender
Die FRAKTION